

1. Kasperl und der Patron.

Kasperl.

I hob kei leibliche Ruh g'habt vor dem verfluchtigen Mog'n, do hob i ihm einen Kalbschlegel ang'schafft. Es is mir lieber, der Geldbeutel is leer, als der Mog'n! Zuh! Izt is mir wieder wohl! I spür's schon in olle Gleich: heut hob i Glück! Sapperment, do kommt schon einer! (pfeift.) Do gehn S' her, Euer Gnoden! Schaffen S' kein Bedienten?

Patron.

Allerdings! Aber sag Er mir erst, was er kann und gelernt hat!

Kasperl.

G'lernt hob i nix, ober i kann alles, nur nit hungern und dursten! (lacht.)

Patron.

Du scheinst mir ein aufrichtiger und lustiger Kerl. Ze nun, ich bin ein Hypochonder und brauche einen lustigen Diener!

Kasperl.

Dos is g'scheidt! I helf Ihne am Hirn und Euer Gnoden b'sorgt mein lieben guten Mogen. Da wollen wir sehen, wer am meisten z' thun kriegt!